



# Konzeption der Kita Haartallee



## Inhaltsverzeichnis

Die pädagogische Grundhaltung der Mitarbeiter*innen bestimmt unser Handeln .....	3
Die pädagogische Grundhaltung .....	3
Wir möchten uns vorstellen – so arbeiten wir .....	4
Herzlich Willkommen in der Kita Haartallee .....	5
Wir stellen uns vor .....	7
Räumlichkeiten und Außengelände .....	11
Pädagogisches Handeln.....	11
Unser Alltag .....	13
Feste, Aktionen und Aktivitäten .....	17
Die Eingewöhnung .....	18
Erziehungs- und Bildungspartnerschaft .....	21
Inklusion.....	21
Sprach-Kita .....	25
Bildung .....	28
Beteiligungsrechte.....	30
Rechte der Kinder in der Kita Haartallee.....	32
Beschwerdeverfahren .....	35
§2 (3) KJVO Betriebserlaubnisverfahren.....	37

Version 01, Januar 2026

Diese Version der Konzeption wurde mit Hilfe einer KI erstellt. (Zugriff am 15.01.202)

# Die pädagogische Grundhaltung der Mitarbeiter\*innen bestimmt unser Handeln



## Die pädagogische Grundhaltung

---

Der Fachdienst Frühkindliche Bildung der Stadt Neumünster hat eine pädagogische Ausrichtung.

Diese Ausrichtung heißt ko-konstruktive Grundhaltung.

Sie stellt soziale Interaktion und Partizipation in den Mittelpunkt.

Das bedeutet, dass Kinder und Erwachsene zusammen lernen.

Kinder und Erwachsene bilden Gemeinschaften.

Sie achten sich und lernen voneinander.

Sie sprechen über Dinge und Erlebnisse.

Sie tauschen Ideen aus.

Sie lernen verschiedene Perspektiven kennen.

Sie lösen gemeinsam Probleme.

Jedes Kind bekommt eine eigene Stimme.

Die Erwachsenen hören gut zu.

Sie führen Gespräche mit den Kindern.

So kann sich das Kind gut entwickeln.

Die Erwachsenen wollen inklusiv handeln.

Das heißt, alle Kinder sollen mitmachen können.

Diese Ausrichtung ist wichtig für die Arbeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Sie nutzen sie bei Führung, Planung, Beratung und direkter Arbeit mit den Kindern.

Wir möchten uns vorstellen – so arbeiten wir





Die Kita Haartallee ist ein Ort für Kinder und Familien.

Alle sind willkommen.

Alle gehören dazu.

In unserer Kita gibt es Kinder aus vielen Ländern.

Die Kinder sprechen verschiedene Sprachen.

Die Kinder haben unterschiedliche Kulturen und Religionen.

Die Kinder lernen:

- einander zu achten
- freundlich miteinander umzugehen
- gemeinsam zu spielen und zu lernen

Die Vielfalt der Kinder ist für uns sehr wichtig.

Sie macht unsere Kita besonders.

### **Unsere pädagogische Haltung**

Unsere Arbeit richtet sich nach einer festen Haltung.

Das bedeutet:

- Wir nehmen Kinder ernst
- Wir hören Kindern zu
- Wir respektieren Kinder

Kinder und Erwachsene lernen gemeinsam.

Kinder dürfen ihre Meinung sagen.

Kinder dürfen Fragen stellen.

Kinder dürfen mitentscheiden.

Wir achten darauf:

- dass Kinder sich sicher fühlen
- dass Kinder Vertrauen haben
- dass Kinder sich entwickeln können

Jedes Kind ist einzigartig.

Jedes Kind lernt in seinem eigenen Tempo.

### **So arbeiten wir in der Kita**

Wir begleiten Kinder liebevoll im Alltag.

Wir unterstützen Kinder beim Lernen.

Wir helfen Kindern, selbstständig zu werden.

Kinder lernen bei uns durch:

- Spielen
- Fragen
- Ausprobieren
- Gespräche

Wir fördern:

- das Denken
- die Sprache
- die Bewegung
- das soziale Miteinander

Kinder dürfen Fehler machen.

Fehler gehören zum Lernen dazu.



## Wir stellen uns vor

---

Die Kita Haartallee gibt es seit dem Jahr 1976.

Wir betreuen Kinder:

- ab etwa 8 Monaten
- bis 14 Jahre

Es gibt:

- Krippenplätze für Kinder unter 3 Jahren
- Elementarplätze für Kinder von 3 bis 6 Jahren
- Hortplätze für Kinder von 6 bis 14 Jahren

Die Kita hat zwei Standorte:

- Haartallee, Haartallee 21, 24534 Neumünster
- Gartenstraße, Gartenstraße 9, 24534 Neumünster

Die Gruppen sind auf beide Standorte verteilt.

## **Öffnungszeiten und Schließzeiten**

Standort Haartallee:

- Montag bis Freitag
- von 6:30 Uhr bis 16:00 Uhr

Standort Gartenstraße:

- Montag bis Freitag
- von 8:00 Uhr bis 15:00 Uhr

## **Schließzeiten**

Die Kita hat im Jahr:

- 20 Schließtage

Die Kita ist geschlossen:

- zwei Wochen in den Sommerferien
- zwischen Weihnachten und Neujahr
- bei Fortbildungen für das Team

Die Familien werden rechtzeitig informiert.

## **Lage der Kita**

Die Kita liegt in der Innenstadt von Neumünster.

In der Nähe gibt es:

- Spielplätze
- Parks
- die Stadtbücherei
- den Wochenmarkt
- die Musikschule

Wir machen gerne Ausflüge mit den Kindern.

## **Unser Team**

In der Kita arbeiten viele Fachkräfte.

Alle pädagogischen Mitarbeitenden:

- haben eine gute Ausbildung

- arbeiten fachlich gut
- bilden sich regelmäßig weiter

Wir arbeiten gut im Team zusammen.

Dazu gibt es:

- tägliche kurze Besprechungen
- regelmäßige Teamtreffen
- Fortbildungen
- Planungsgespräche

So stellen wir sicher:

- gute Qualität
- gute Betreuung
- zufriedene Kinder

# Organigramm der Kindertagesstätte Haartallee

## Leitungsteam

Leitung und Stellvertretung

## Standort Haartallee

Elementargruppe  
**Mäuse**



Elementargruppe  
vormittags  
**Eulen**



Elementargruppe  
**Pinguine**



Krippengruppe  
**Frösche**



Elementargruppe  
**Delfine**



Elementargruppe  
**Igel**



Hortgruppe  
**Leoparden**



## Standort Gartenstraße

Elementargruppe  
**Käfer**



Elementargruppe  
**Füchse**



## Zusätzliche Kräfte

Zusätzliche Fachkraft für  
Sprachkita



Heilpädagogin



Assistenzkräfte

Küche / Hauswirtschaft



## Räumlichkeiten und Außengelände

---



Die Kita hat viele Räume für Kinder.

Jede Gruppe hat:

- einen Gruppenraum
- einen Waschraum
- Toiletten
- einen Wickelplatz
- eine Garderobe

Es gibt außerdem:

- Bewegungsräume
- Bildungsräume
- Schlaf- und Ruheräume

Draußen gibt es:

- Schaukeln
- Rutschen
- Sandkästen
- Klettergeräte
- viel Platz zum Spielen

Kinder können sich drinnen und draußen frei bewegen.



## Pädagogisches Handeln

---

In unserer Kita gibt es einen festen Tagesablauf.

Die Kinder sind in festen Gruppen.

Jede Gruppe hat:

- Spielzeug
- Bastelmaterial
- Bücher
- Lernmaterial

Die Kinder dürfen selbst wählen:

- womit sie spielen
- was sie ausprobieren möchten

Es gibt auch Angebote für mehrere Gruppen zusammen.

Zum Beispiel:

- Projekte
- Ausflüge
- gemeinsame Aktionen

Die Fachkräfte unterstützen die Kinder:

- beim Lernen
- beim Spielen
- beim Entdecken der Welt

Kinder lernen mit allen Sinnen:

- sehen
- hören
- fühlen
- bewegen

Wir fördern:

- Sprache (durch Lieder, Reime, Gespräche)
- Fantasie und Kreativität
- Selbstständigkeit
- soziales Verhalten

Die Kinder dürfen:

- Neues ausprobieren
- Fragen stellen
- eigene Ideen einbringen

Wir arbeiten eng zusammen:

- mit Familien
- mit Förderstellen
- mit Schulen

So können wir jedes Kind gut begleiten.

In unserer Kita gibt es einen festen Tagesablauf.

Die Kinder sind in festen Gruppen.



## Unser Alltag

---

### **Ankommen am Morgen**

Der Frühdienst beginnt:

- ab 6:30 Uhr am Standort Haartallee

Die Kinder werden von Fachkräften betreut.

### **Ab 8:00 Uhr:**

- gehen die Kinder in ihre eigenen Gruppen

Wir empfehlen:

- Bringzeit zwischen 8:00 und 8:45 Uhr

So können die Kinder ruhig in den Tag starten.

## **Frühstück**

Jede Gruppe regelt das Frühstück ein wenig anders.

Zum Beispiel:

- offenes Frühstück
- gemeinsames Frühstück um 9:00 Uhr

Die Kinder bringen ihr Frühstück von zu Hause mit.

Nach dem Essen:

- putzen die Kinder ihre Zähne

Wir achten auf gesunde Gewohnheiten.

## **Freies Spielen und Angebote**

Am Vormittag gibt es viele Angebote:

- Spielen drinnen und draußen
- Morgenkreis
- Singen
- Vorlesen
- Basteln
- Projekte

Jede Gruppe:

- turnt einmal in der Woche

Die Kinder dürfen selbst entscheiden:

- mit wem sie spielen
- womit sie spielen

Das freie Spiel ist sehr wichtig für die Entwicklung.

## **Schlafen und Ausruhen**

Kinder dürfen:

- schlafen
- sich ausruhen

Wenn ein Kind müde ist:

- bekommt es einen ruhigen Platz

Es gibt:

- Kuschelecken
- Schlafräume
- ruhige Nebenräume

Kinder unter 3 Jahren:

- schlafen nach ihrem eigenen Rhythmus

Ruhe ist wichtig:

- zum Erholen
- zum Lernen
- zum Wachsen

## **Mittagessen**

Mittagessen gibt es:

- um 12:00 Uhr am Standort Haartallee
- um 12:30 Uhr am Standort Gartenstraße

Das Essen kommt von einem Caterer.

Es gibt auch:

- Essen bei Allergien
- besonderes Essen bei Bedarf

Im Hort:

- gibt es Mittagessen bis 14:00 Uhr
- danach werden Hausaufgaben gemacht

### **Nachmittagssnack**

Am Nachmittag gibt es einen Snack.

Standort Haartallee:

- Snack um 14:30 Uhr

Hort:

- Snack um 15:00 Uhr

Die Kinder bringen:

- Obst
- kleine Snacks
- Joghurt oder Kekse  
von zu Hause mit.

### **Abholen**

Die Kinder werden abgeholt:

- je nach Betreuungszeit
- zwischen 13:00 Uhr und 16:00 Uhr

Wir achten darauf:

- dass sich jedes Kind verabschieden kann
- dass der Tag ruhig endet



## Feste, Aktionen und Aktivitäten

---

### **Wöchentliche Angebote in den Gruppen**

- Turnen
- Singen
- Vorlesen
- Gruppenrat
- Basteln
- Projektarbeit

### **Angebote für alle Gruppen**

- Vorlesen
- Kita-Bücherei
- Kinderrat
- Vorschul-Projekte
- gemeinsames Singen mit älteren Menschen

### **Weitere besondere Angebote**

- Sammelmappen für jedes Kind mit Bildern und Geschichten
- Fotograf einmal im Jahr
- Ausflüge
- gemeinsame Aktionen mit Familien
- Zahnärztliche Untersuchungen einmal im Jahr
- Feste zu Jahreszeiten und Themen

Feste sind:

- fröhlich
- freiwillig
- gemeinsam geplant



## Die Eingewöhnung

---

Der Start in der Kita ist für Kinder sehr wichtig.  
Die Eingewöhnung ist eine besondere Zeit.

In dieser Zeit:

- lernt das Kind die Kita kennen
- lernt das Kind die Fachkräfte kennen
- lernt das Kind andere Kinder kennen

## **Vorbereitung**

Bevor die Eingewöhnung beginnt:

- kommt das Kind mit einer Bezugsperson in die Kita
- es gibt einen Kennenlern-Termin

Dabei:

- zeigen wir die Gruppe
- erklären den Tagesablauf
- beantworten Fragen der Familien

Das Kind bekommt:

- einen ersten Eindruck
- Zeit zum Ankommen

## **Ablauf der Eingewöhnung**

Die Eingewöhnung ist für jedes Kind anders.

Wichtig ist:

- das Tempo des Kindes
- die Bedürfnisse des Kindes

Am Anfang:

- bleibt eine Bezugsperson dabei
- das Kind fühlt sich sicher

Das Kind:

- erkundet die Räume
- lernt Rituale kennen
- nimmt Kontakt zu anderen Kindern auf

Die Fachkraft:

- baut eine Beziehung zum Kind auf
- gibt Sicherheit
- ist verlässlich

## **Trennung und Abschluss**

Die Trennung von der Bezugsperson:

- erfolgt langsam
- wird gemeinsam geplant

Die Eingewöhnung ist abgeschlossen, wenn:

- das Kind ohne Bezugsperson bleiben kann
- das Kind sich von der Fachkraft trösten lässt
- das Kind sich sicher fühlt

## **Übergang von der Krippe in den Elementarbereich**

Wenn Kinder 3 Jahre alt werden:

- wechseln sie in den Elementarbereich

Dieser Übergang:

- findet im Sommer statt

Dabei:

- beachten wir die Wünsche der Kinder und Familien
- achten wir auf das Wohl des Kindes

Vor dem Wechsel:

- besucht das Kind seine neue Gruppe
- lernt neue Kinder und Fachkräfte kennen

So wird der Wechsel leichter.

## **Übergang von der Kita in die Schule**

Im letzten Kita-Jahr:

- sind die Kinder Vorschulkinder

Vorschulkinder:

- übernehmen neue Aufgaben
- bekommen mehr Verantwortung

Die Vorbereitung auf die Schule:

- findet in den Gruppen statt
- erfolgt durch Projekte und Angebote

Wir arbeiten zusammen:

- mit den Familien
- mit den Grundschulen

Die Kinder:

- besuchen ihre zukünftige Schule
- erleben einen Schnuppertag

Die Kinder bringen ein Heft mit:

- das Kompetenzgeschichten-Heft

In diesem Heft stehen:

- Stärken des Kindes
- Wünsche des Kindes
- Beobachtungen von Familien und Fachkräften

So lernen die Lehrkräfte das Kind kennen.



## Erziehungs- und Bildungspartnerschaft

---

Familien sind wichtige Partner.

Uns ist wichtig:

- Vertrauen
- Offenheit
- Respekt

Wir arbeiten gemeinsam:

- für das Wohl des Kindes
- für eine gute Entwicklung

## **Gespräche mit Familien**

Es gibt verschiedene Gespräche:

- Erstgespräch
- Eingewöhnungsgespräch
- Entwicklungsgespräch (mindestens 1 Mal im Jahr)
- Gespräche bei Bedarf

In den Gesprächen:

- tauschen wir uns aus
- besprechen die Entwicklung des Kindes
- klären Fragen

## **Informationen für Familien**

Familien bekommen Informationen durch:

- Briefe
- Aushänge
- Gespräche

Es gibt auch:

- Familiennachmittage
- Bastelangebote
- Familien-Kind-Frühstück  
Familiencafés

Familien können sich beteiligen:

- an Aktionen
- an Angeboten
- an der Kita-Bücherei

## **Elternvertretung**

In jeder Gruppe:

- werden Elternvertreter gewählt

Die Elternvertretung:

- vertreten die Interessen der Familien
- spricht mit der Kita-Leitung

Es gibt regelmäßige Treffen:

- zwischen Leitung
- und Elternvertretung

So bleiben alle gut informiert.

## **Zusammenarbeit mit anderen Stellen**

Wir arbeiten zusammen mit:

- Frühförderstellen
- Sprachförderstellen
- Familien- und Jugendhilfe
- Schulen
- Fachberatungen

So bekommt jedes Kind die Unterstützung, die es braucht.



## **Inklusion**

---

Inklusion heißt:

- niemand wird ausgeschlossen
- alle Kinder dürfen teilnehmen

- Unterschiede sind normal

Inklusion fördert:

- Freundlichkeit
- Mitgefühl
- Toleranz
- Selbstvertrauen
- Selbstständigkeit
- Gemeinschaft

Kinder lernen:

- miteinander
- voneinander

### **Unterstützung für Kinder**

Manche Kinder brauchen mehr Unterstützung.

Dafür gibt es:

- unsere Heilpädagogin
- weitere Fachkräfte

Die Unterstützung kann sein:

- Förderung einzelner Kinder
- Gespräche mit Familien
- Zusammenarbeit mit anderen Fachstellen
- Förderpläne
- Beobachtungen und Dokumentationen

Wenn nötig:

- werden Gruppen kleiner
- bekommen Gruppen Unterstützung durch Assistenzkräfte

Wir geben den Kindern:

- Zeit
- Geduld
- passende Hilfe

So kann sich jedes Kind gut entwickeln.

### **Hilfsmittel im Alltag**

Wir unterstützen Kinder mit:

- Bildern
- Piktogrammen
- Gebärden
- klaren Strukturen

So verstehen alle Kinder den Alltag besser.

**Sprach-Kita**



Schleswig-Holstein  
Ministerium für Soziales, Jugend,  
Familie, Senioren, Integration  
und Gleichstellung



Unsere Kita nimmt am Landesprogramm Sprach-Kita teil.

Sprache ist wichtig, denn:

- Kinder wollen sich mitteilen
- Kinder wollen verstanden werden
- Sprache hilft beim Lernen

### **Sprachliche Bildung im Alltag**

Sprache ist überall:

- beim Spielen
- beim Essen

- beim Anziehen
- beim Vorlesen

Die Fachkräfte:

- sprechen viel mit den Kindern
- hören den Kindern zu
- regen Gespräche an

Kinder lernen Sprache durch:

- Gespräche
- Lieder
- Reime
- Spiele
- Bücher

## **Mehrsprachigkeit**

Viele Kinder sprechen mehr als eine Sprache.

Das ist gut.

Wir:

- achten die Familiensprachen
- unterstützen den Spracherwerb

Wir nutzen:

- Bilder
- Zeichen
- Gebärden
- einfache Sprache

So können alle Kinder gut mitmachen.

## **So fördern wir Sprache**

Zum Beispiel durch:

- gemeinsames Vorlesen
- Bilderbuchkino
- Fingerspiele
- Rollenspiele
- Bewegungsspiele
- Gespräche im Alltag
- Projekte
- Kleingruppen

## **Zusammenarbeit mit Familien**

Familien sind wichtig für die Sprachentwicklung.

Wir:

- tauschen uns mit Familien aus
- hören auf ihre Erfahrungen

Wenn nötig:

- helfen Dolmetscher
- unterstützen wir Gespräche

So fühlen sich alle Familien gut verstanden.

## **Digitale Medien**

Kinder wachsen heute mit digitalen Medien auf.

Wir möchten:

- Kinder sicher begleiten
- Kinder nicht überfordern

Unser Grundsatz:

„Produzieren statt nur konsumieren“

Jede Gruppe hat:

- ein Tablet

Die Kinder nutzen Medien:

- gemeinsam
- begleitet durch Fachkräfte

Zum Beispiel:

- Bilderbuchkino
- Fotos machen
- kleine Filme
- digitales Mikroskop

So lernen Kinder:

- Medien bewusst zu nutzen
- kreativ zu sein
- neugierig zu bleiben

## Bildung

---



Jedes Kind lernt von selbst.

Wir unterstützen das Lernen, indem wir:

- Sicherheit geben
- Vertrauen aufbauen

- neugierig machen

Lernen bedeutet für uns:

- Freude am Entdecken
- Mut zum Ausprobieren
- Interesse an der Welt

## **Freies Spiel**

Freies Spiel ist sehr wichtig.

Im freien Spiel:

- entscheiden Kinder selbst
- probieren Kinder Dinge aus
- lösen Kinder Probleme

Kinder lernen dabei:

- kreativ zu sein
- mit anderen umzugehen
- zu sprechen
- Konflikte zu lösen
- selbstbewusst zu werden

## **Bildungsbereiche in der Kita**

Wir fördern alle Bereiche, zum Beispiel:

- Bewegung, Gesundheit und Körper
- Kultur, Gesellschaft und Politik
- Naturwissenschaften, Technik und Mathematik
- Sprache, Zeichen, Schrift und Kommunikation
- Ethik, Philosophie und Religion
- Musik, Gestalten, Theater und Medien

Auch Nachhaltigkeit ist wichtig:

- Müll trennen
- Materialien sparen
- Pflanzen pflegen

Kinder lernen:

- Verantwortung zu übernehmen
- die Umwelt zu achten



## Beteiligungsrechte

---

### **Kinder dürfen mitbestimmen**

Kinder haben Rechte.

Kinder dürfen mitentscheiden.

Das ist sehr wichtig, denn:

- Kinder lernen Verantwortung
- Kinder lernen ihre Meinung zu sagen
- Kinder lernen Demokratie

Wir nehmen Kinder ernst.

Kinderrechte sind Menschenrechte.

### **Mitbestimmung im Alltag**

Kinder dürfen mitentscheiden, zum Beispiel:

- welche Lieder gesungen werden
- was gebastelt wird
- welche Spiele gespielt werden
- welche Projekte stattfinden

- wohin ein Ausflug geht

Die Kinder stimmen ab:

- mit Gesprächen
- mit Bildern
- mit Piktogrammen

So können alle Kinder mitmachen.

### **Gruppenrat**

Jede Gruppe hat einen Gruppenrat.

Der Gruppenrat:

- findet mindestens einmal pro Woche statt
- ist für alle Kinder der Gruppe

Im Gruppenrat sprechen wir über:

- den Alltag
- Regeln
- Wünsche
- Probleme

Die Kinder wählen:

- Gruppensprecher
- Stellvertreter

### **Kinderrat**

Der Kinderrat besteht aus:

- den Gruppensprechern
- den Vertretungen

- pädagogischen Fachkräften

Der Kinderrat:

- trifft sich regelmäßig
- bespricht Themen für alle Gruppen

So werden Kinder auch gruppenübergreifend beteiligt.



## Rechte der Kinder in der Kita Haartallee

---

### **Kleidung**

Kinder dürfen:

- selbst entscheiden, was sie drinnen anziehen

Draußen:

- entscheiden Kinder je nach Jahreszeit mit

Die Intimsphäre wird geschützt:

- Kinder sind nicht nackt
- sie tragen zum Beispiel Unterwäsche oder Badebekleidung

### **Essen**

Kinder dürfen:

- entscheiden, ob sie essen
- entscheiden, was sie essen
- entscheiden, wie viel sie essen

## **Schlafen und Ruhen**

Kinder dürfen:

- entscheiden, ob sie schlafen
- entscheiden, wann sie schlafen
- entscheiden, wie lange sie schlafen

## **Hygiene**

Kinder dürfen:

- entscheiden, von wem sie gewickelt werden
- entscheiden, ab wann sie keine Windel mehr tragen

Ausnahme:

- bei akuter Gefahr für die Gesundheit

## **Räume und Spielmaterial**

Kinder dürfen mitentscheiden:

- wie der Gruppenraum aussieht
- welche Spiele angeschafft werden

## **Freispiel**

Kinder entscheiden:

- was sie spielen
- wo sie spielen
- mit wem sie spielen

Kinder ab 5 Jahren dürfen:

- alleine drinnen oder draußen spielen

## **Feste, Ausflüge und Aktivitäten**

Kinder dürfen:

- mitentscheiden, wie Feste ablaufen
- entscheiden, ob sie teilnehmen
- Ausflugsziele vorschlagen

## **Regeln**

Regeln:

- werden gemeinsam gemacht
- werden regelmäßig besprochen
- gelten für alle

## **Nachhaltigkeit**

Kinder haben das Recht:

- die nachhaltige Entwicklung der Kita mitzugestalten

Zum Beispiel:

- Müll trennen
- Materialien sparen
- Pflanzen pflegen

## **Hortkinder**

Alle Rechte gelten auch für Hortkinder.

Zusätzlich:

- Hortkinder dürfen ganzjährig selbst entscheiden, was sie draußen anziehen
- es gibt eine gemeinsame Vereinbarung für das Zusammenleben



## Beschwerdeverfahren

---

### **Beschwerden sind wichtig**

Beschwerden sind erlaubt.

Beschwerden helfen, Dinge besser zu machen.

Kinder und Familien dürfen:

- Kritik äußern
- Sorgen mitteilen
- Ideen einbringen

### **Beschwerdeverfahren für Kinder**

Kinder dürfen sich beschweren:

- bei ihrer Bezugsperson
- im Gruppenrat
- im Kinderrat

Es gibt:

- eine Kindersprechstunde
- einen Beschwerdebriefkasten

Die Beschwerden:

- werden ernst genommen
- werden vertraulich behandelt

Wenn ein Kind in Gefahr ist:

- wird die Leitung informiert
- es wird nach dem Gesetz gehandelt

## **Beschwerdeverfahren für Familien**

Familien können sich an folgende Personen wenden:

- pädagogische Fachkräfte
- die Leitung
- die Familienvertretung
- den Träger

Je nach Thema:

- gibt es ein Gespräch
- wird ein Termin vereinbart

Beschwerden werden:

- dokumentiert
- sorgfältig bearbeitet

## **Abschluss**

Die Kita Haartallee ist ein Ort:

- für Kinder
- für Familien
- für Gemeinschaft

Wir arbeiten:

- wertschätzend
- inklusiv
- partizipativ

Unser Ziel ist:

- dass sich jedes Kind sicher fühlt
- dass jedes Kind lernen kann
- dass jedes Kind gesehen wird

Diese Konzeption beschreibt unsere Arbeit  
und wird regelmäßig weiterentwickelt.



## §2 (3) KJVO Betriebserlaubnisverfahren

Die einzelnen Punkte des Betriebserlaubnisverfahrens sind in der vorangehenden Rahmenkonzeption und in den Gliederungspunkten der Konzeption enthalten.

Der Träger bestätigt, dass die dem Zweck und der Konzeption entsprechenden räumlichen, fachlichen, wirtschaftlichen und personellen Voraussetzungen für den Betrieb erfüllt sind, die gesellschaftliche und sprachliche Integration in der Einrichtung unterstützt wird sowie die gesundheitliche Vorsorge und die medizinische Betreuung der Kinder und Jugendlichen unterstützt werden und zur Sicherung der Rechte von Kindern und Jugendlichen in der Einrichtung geeignete Verfahren der Beteiligung sowie der Möglichkeit der Beschwerde in persönlichen Angelegenheiten Anwendung finden.